

Tipps zum wissenschaftlichen Schreiben

Schreibkompetenz ist wichtig - sowohl im Studium als auch später im Beruf. In der Schule haben Sie sich bereits mit einer großen Zahl verschiedener Texte und Anforderungen beschäftigt. Doch wissenschaftliches Schreiben ist anders als schulisches Schreiben. Während Ihres Studiums müssen Sie also, aufbauend auf Ihren schon vorhandenen Kompetenzen, eine neue Art des Schreibens lernen. Folgende Tipps können Ihnen dabei helfen:

1. Schreiben lernt man nur durch Schreiben

Sie verbessern Ihre Schreibkompetenz vor allem dadurch, dass Sie so viel wie möglich schreiben und danach reflektieren, was gut lief und woran Sie noch arbeiten müssen. Vermeiden Sie Schreibaufgaben nicht, sondern nutzen Sie von Anfang an alle Übungsmöglichkeiten, die Sie haben.

2. Geben Sie sich Zeit für alle Schritte im Schreibprozess

Planen Sie Ihr Schreibprojekt entlang dieser fünf Schreibphasen, denen Sie allen etwa gleich viel Zeit einräumen sollten:

- Aufgabe klären, Vorgehensweise planen, Informationen einholen
- Material auswerten und strukturieren
- Rohtext schreiben
- Feedback auf den Rohtext einholen und Struktur überarbeiten
- Text gründlich sprachlich und formal korrigieren und abgeben

Planen Sie dabei auch Pufferzeiten und Pausen ein.

3. Holen Sie sich Feedback auf Ihre Rohtexte und überarbeiten Sie sie dann

Geben Sie Ihre Texte anderen zu lesen und bitten Sie sie darum, Ihnen zu sagen, was ihnen daran auffällt. Wenn Sie wissen, was an diesem Text besonders wichtig ist, sagen Sie das den Feedbackgebenden. Sie müssen nicht alle Vorschläge, die Sie bekommen, umsetzen – aber denken Sie gut darüber nach, was Sie ändern möchten und was nicht.

Geben Sie auch anderen Schreibenden Feedback, denn dadurch verbessern Sie Ihr eigenes Schreiben.